

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 8. April 1977, 7.45 Uhr:

Rasche Wetterverschlechterung hat in ganz Tirol zu Niederschlägen geführt, wobei die Schneefallgrenze örtlich bereits unter 1000 m gesunken ist. Der Zuwachs ist vorerst mit maximal 15 cm noch gering. Laut Wetterwarte sind noch weitere Schneefälle und auch Temperaturrückgang zu erwarten.

Der geringe und vom Wind kaum verfrachtete Neuschnee kann vorerst höchstens in exponierten Lawenstrichen ~~und~~ hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen geringe Gefahr bringen. Je nach Ergiebigkeit der weiteren Schneefälle ist aber eine Verschärfung der Lage möglich.

Derzeit ist auch im Tourengebiet noch keine wesentliche Erhöhung der Gefahr eingetreten. Eine örtlich beschränkte Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erfordert jedoch im kammnahen und schattseitigen Bereich sowie im Steilgelände bei Schitouren und Tiefschneefahrten Vorsicht und überlegte Routenwahl. Weiterer Neuschnee und schlechte Wetterbedingungen werden hochalpine Unternehmungen jedoch zunehmend schwieriger und auch gefährlicher gestalten. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Samstag, 9.00 Uhr!